

## VERANSTALTUNGEN

### Führung durch die Ausstellung „Happy Birthday Hubert Fichte!“

Freitag, 4. 4.  
18 Uhr  
Treffpunkt: Foyer

Zum 90. Geburtstag des Autors Hubert Fichte präsentiert die Filmemacherin und Künstlerin Nathalie David eine Auswahl aus dem Nachlass Fichtes, der größtenteils in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg liegt. Am 4. April führt sie Interessierte ab 18 Uhr durch die von ihr kuratierte Ausstellung.

### „In Gedanken unterhalte ich mich die ganze Zeit mit Dir.“ Hubert Fichte und Peter Michel Ladiges

Freitag, 4. 4.  
19 Uhr,  
Vortragsraum

In ihrer Freundschaft sei er der Satellit und Peter Michel Ladiges die Bodenstation, so beschrieb Hubert Fichte einmal ihre Beziehung. Beide teilten die Leidenschaft für Literatur und Ethnologie und suchten nach neuen Formen der Darstellung – Fichte als Autor, der Radiofeatures über afroamerikanische Religionen schrieb, Ladiges als freier Rundfunkregisseur, der Fichtes Manuskripte inszenierte und eigene ethnologische Sendungen über die indigenen Kulturen Mittelamerikas realisierte. Peter Braun stellt den Briefwechsel von Fichte und Ladiges als Zeugnis ihrer Freundschaft vor.

Zu Gast: Mark Ladiges. Musik: Ulrich Wendt.  
Moderation: Roland Spahr.

Eine Veranstaltung im Begleitprogramm der Ausstellung „Happy Birthday Hubert Fichte!“.

Schreibworkshop:

### Happy Birthday Hubert Fichte!

Samstag, 5. 4.  
19 Uhr  
Konferenzraum

Die in der Ausstellung gezeigten Objekte, Fotografien und Installationen sowie literarische Fundstücke aus Hubert Fichtes Werk sind Inspiration für eigene Texte, die gemeinsam besprochen werden. Angeleitet wird der Schreibworkshop von Peter Braun, Leiter des Schreibzentrums und des Studiengangs „Professionelles Schreiben“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Eine Veranstaltung im Begleitprogramm der Ausstellung „Happy Birthday Hubert Fichte!“. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung unter [pr@sub.uni-hamburg.de](mailto:pr@sub.uni-hamburg.de) ist erforderlich.

### Jahresempfang der Stabi

Dienstag, 8. 4.  
17 Uhr  
Lichthof

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg lädt Förderer, Kooperationspartner und Interessierte herzlich zum Jahresempfang in den Lichthof ein.

Eine Anmeldung unter [pr@sub.uni-hamburg.de](mailto:pr@sub.uni-hamburg.de) ist erforderlich. Einlass über den Altbau-Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee.

## VERANSTALTUNGEN

Buchvorstellung:

### So ist die neue Frau!

**Hamburgerinnen in den 1920er Jahren**

Mittwoch, 9. 4.  
18 Uhr  
Vortragsraum

Die Weimarer Verfassung von 1919 versprach Frauen neue gesellschaftliche Handlungsspielräume. Während in der Geschichtsforschung bislang vornehmlich Frauen in Berlin als die „neuen Frauen“ vorgestellt und porträtiert wurden, wird in diesem Buch für Hamburg untersucht, wie hier in den 1920er Jahren die Konzepte von gleichberechtigter Teilhabe und rechtlicher Eigenständigkeit im politischen, gesellschaftlichen und beruflichen Alltag konkret umgesetzt und gelebt wurden. Welche Möglichkeiten bot die neue Republik den in Hamburg lebenden Frauen, und welche praktischen Konsequenzen ergaben sich aus den postulierten Neuerungen für ihre Lebensführung? Wurde das Versprechen auf Gleichberechtigung eingelöst?

Prof. Dr. Sabine Kienitz ist Professorin für Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Hamburg. Prof. Dr. Angelika Schaser ist Professorin i. R. für Neuere Geschichte an der Universität Hamburg.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.



Buchvorstellung:

### Das Gewicht der Welt und das Leben in der Literatur.

**Zum Werk Hubert Fichtes**

Donnerstag, 10. 4.  
19 Uhr  
Vortragsraum

Die Welt verwörtern – das war Hubert Fichtes Idee von Literatur, der Christa Karpenstein-Eßbach in ihrem Buch nachspürt. Fichtes Werk entwirft keine fiktiven Welten, sondern forscht den Denk-, Verhaltens- und Vorstellungsweisen von Menschen in verschiedenen Ländern nach, balancierend zwischen Poesie und Wissenschaft. Migration, Tourismus, Interkulturalität, Riten und Religionen, Sexualität und Kolonialismus sind die Schlagworte seiner literarischen Ethnographie. Und während der Schriftsteller verwörtet, ist er auf seinen vielen Reisen unterwegs mit der Lebensgefährtin Leonore Mau, die als Fotografin die Welt verbildert.

Eine Veranstaltung im Begleitprogramm der Ausstellung „Happy Birthday Hubert Fichte!“.

Der Eintritt ist frei.

## VERANSTALTUNGEN

IndieStabi:

### Ein Abend mit dem Ankerwechsel Verlag

Mittwoch, 16. 4.  
19 Uhr  
Vortragsraum



Ein farbenprächtiges Kinderbuch-Debüt für alle, die sich für fantasievolle Geschichten und außergewöhnliche Fahrräder begeistern – an diesem Abend im Fokus für ein erwachsenes Publikum: „Boah, was für ein Fahrrad!“ feiert Kreativität, Gemeinschaft und die Kunst von Fahrrad-Subkulturen. Autor und Illustrator Caspar David Engstfeld spricht über den Entstehungsprozess, Ankerwechsel-Verlegerin Harriet Dohmeyer stellt weitere Highlights aus dem Programm vor.

In der Reihe „IndieStabi“ stellt an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion vor. Eine Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Finissage:

### Gustav Peter Wöhler liest aus „Das Waisenhaus“ von Hubert Fichte

Sonntag, 27. 4.  
15 Uhr  
Vortragsraum

Detlevs Vater ist Jude. Die Mutter versteckt ihren Sohn 1942 in einem Waisenhaus vor den Nazis. Weit weg von Hamburg, dem Ort der Kindheit, lernt der Junge in Bayern eine neue Welt kennen. Der Schauspieler und Sprecher Gustav Peter Wöhler liest Passagen aus Fichtes Roman.

Eine Veranstaltung im Begleitprogramm der Ausstellung „Happy Birthday Hubert Fichte!“.

Der Eintritt ist frei.

Lesung und Diskussion:

### Konflikte und Kriege. Was ist der Beitrag des Journalismus?

Dienstag, 29. 4.  
19 Uhr  
Vortragsraum

Die Journalist:innen Anna Albrecht, Stefan Niemann (angefragt) und Christian Schweppe geben Einblicke in ihre Arbeit und sprechen mit dem Moderator Jörg Sadrozinski über die Herausforderungen der Kriegsberichterstattung und die Rolle der Medien in Krisenzeiten. Wie prägen Berichte unsere Sicht auf Konflikte, und welche Verantwortung tragen die Medien?

Eine Veranstaltung des Vereins Journalismus macht Schule und der Staats- und Universitätsbibliothek anlässlich des Internationalen Tags der Pressefreiheit. Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg. Der Eintritt ist frei.

## VERANSTALTUNGEN



Vortrag und Diskussion:

### Exzellenz erleben

Mittwoch, 30. 4.  
17 Uhr  
Lichthof

Was verbindet die verschiedenen Manuskriptkulturen der Welt? Am Exzellenzcluster „Understanding Written Artefacts“ (UWA) untersuchen 150 Forscher:innen aus über 40 verschiedenen Disziplinen der Geistes-, Natur- und Computerwissenschaften, wie die Kulturtechnik des Schreibens Gesellschaften überall auf der Welt von der Antike bis in unser digitales Zeitalter geprägt hat und weiterhin prägt.



Eine Veranstaltung der Universitäts-Gesellschaft Hamburg und des Exzellenzclusters „Understanding Written Artefacts“ des Centre for the Study of Manuscript Cultures. Eine Anmeldung ist über die Website der Universitäts-Gesellschaft möglich.

Buchvorstellung:

### Emmy Beckmann (1880 – 1967). Beruf, Politik, Frauenbewegung.

**Eine Biografie**

Mittwoch, 30. 4.  
18 Uhr  
Vortragsraum

Emmy Beckmann war seit 1914 als Lehrerin, Schulleiterin, Bürgerschaftsabgeordnete und Vertreterin der Bürgerlichen Frauenbewegung – sie war enge Mitstreiterin von Helene Lange und Gertrud Bäumer – eine bekannte Persönlichkeit im öffentlichen Leben der Stadt. 1927 wurde sie zur ersten Oberschulrätin in Hamburg ernannt. Ihr lebenslanges Engagement galt der juristischen und gesellschaftlichen Gleichstellung von Mädchen und Frauen in Ausbildung, Beruf und Politik. Die Autorin Dr. Christiane Tichy im Gespräch mit der Herausgeberin der Buchreihe „Hamburgische Lebensbilder“, Dr. Sigrid Schambach.



Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

## APRIL 2025

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
HAMBURG  
CARL VON OSSIETZKY

## AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

Illustration: Caspar David Engstfeld.  
Aus dem Buch „Boah, was für ein Fahrrad!“,  
erschienen beim Ankerwechsel Verlag.  
Das Buch wird am 16. April  
im Rahmen von IndieStabi vorgestellt.

## Happy Birthday Hubert Fichte!

22. März bis 27. April  
Ausstellungsraum

Hubert Fichte, 1935 im brandenburgischen Perleberg geboren, war nach dem Zweiten Weltkrieg Kinderdarsteller an den großen Hamburger Theatern und Schauspielstudent, dann Schafhirte in der Provence und Landwirtschaftslehrling. Ab 1963 lebte er als freier Schriftsteller in Hamburg. Obwohl er bereits kurz vor seinem 51. Geburtstag starb, hinterließ er ein kaum überschaubares Lebenswerk: In seinen Romanen und Erzählungen rebellierte er gegen die sozialen und literarischen Normen seiner Zeit. Er produzierte Hörspiele und Features, in die er Interviews einfließen ließ. Als Spoken-Word-Poet war er für die Beatgeneration eine Koryphäe, als Aktivist für die Schwulenbewegung. Mit seiner Lebensgefährtin, der Fotografin Leonore Mau (1916–2013), publizierte er bedeutende Studien über synkretistische Religionen und die Länder, in denen sie praktiziert werden. Zudem sammelte er auf seinen Reisen zahlreiche Objekte.



Er ließ sich fotografieren und wurde gemalt.

Der Nachlass Fichtes liegt größtenteils in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Zum 90. Geburtstag des Autors präsentiert die Filmemacherin und Künstlerin Nathalie David eine Auswahl daraus in der Ausstellung „Happy Birthday Hubert Fichte!“. Neben Fotos, Manuskripte, Briefe und Objekte aus dem Nachlass, von denen einige noch nie öffentlich gezeigt wurden, treten künstlerische Annäherungen an den Autor und dessen Nachlass. Ein vielfältiges Begleitprogramm umkreist Fichte zudem in Lesungen, Filmvorführungen und einem Schreibworkshop.

„Happy Birthday Hubert Fichte!“ wird gefördert von der Liebelt-Stiftung, der S. Fischer Stiftung und der Behörde für Kultur und Medien.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.  
Geöffnet: Mo. bis Fr. 9–24 Uhr, Sa. bis So. 10–24 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

## Demokratie vor Ort – Persönliche Erinnerungen von Hamburger:innen aus der DDR

24. März bis 17. April  
Ossietszky-Forum



© Deniz Binay, Jannis Tanner

In der Wanderausstellung begegnen den Besucher:innen an Hörstationen und Texttafeln Geschichten und Erfahrungen von Menschen, die zu unterschiedlichen Zeiten und auf verschiedenen Wegen aus der DDR nach Hamburg gekommen sind. Sie erzählen von Flucht, Ausreise und Ankommen in einem neuen Leben. Zudem berichten sie von erlebter Diktatur und Aufnahme in einer teils vertrauten, teils fremden Gesellschaft.

In der Ausstellung sollen Besucher:innen miteinander ins Gespräch kommen und ihre Meinungen, Gefühle und Sichtweisen zu Themen von Freiheit, Demokratie und DDR-Erinnerung sichtbar und hörbar machen. Neben Workshops mit unterschiedlichen Zielgruppen sind Führungen, Lesungen und weitere Programmpunkte vor allem rund um den anstehenden Jahrestag (35 Jahre Deutsche Einheit 2025) sowie gesellschaftliche Ereignisse wie die Bundestagswahlen oder die Bürgerschaftswahlen in Hamburg geplant. Dabei steht folgende Frage im Zentrum: (Wie) Beeinflussen Geschichten von SED-Diktatur und DDR-Unrecht Besuchende der Ausstellung (nicht) in ihrem Verständnis von Demokratie? Im Kontext dieser Fragestellung finden die Gedanken und Meinungen der Besucher:innen im Rahmen einer Mitmachstation (digital und analog) Eingang in die Ausstellung und regen dazu an, sich in einen Dialog und damit in den Austausch zu begeben.

Ein Kooperationsprojekt zwischen der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg und dem Arbeitsfeld Public History (Prof. Dr. Thorsten Logge) der Universität Hamburg gefördert von der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte und bis Ende 2025 an verschiedenen Orten in Hamburg zu sehen.

Im Ossietszky-Forum im Altbau.  
Geöffnet: Dienstag 14–17 Uhr,  
Mittwoch Kurator:innenführung um 16 Uhr.  
Zudem sind Besuche nach Absprache möglich:  
theresa.hertrich@uni-hamburg.de oder  
jan.krawczyk@uni-hamburg.de

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:  
<https://demokratie-hamburg.blogs.uni-hamburg.de/>  
und <https://orte-der-unsichtbarkeit.de/>

## Film: „Diese Photographin heißt Leonore Mau“ (2005) Nathalie David

Donnerstag, 3. 4.  
19 Uhr  
Vortragsraum

Von 1995 bis zu ihrem Tod im Jahr 2013 war Nathalie David Assistentin der Fotografin Leonore Mau, die seit den 1960er Jahren mit Hubert Fichte zusammenlebte. Der Film, basierend auf zwei Büchern mit literarisch bearbeiteten Dialogen von Fichte und Mau sowie etlichen Fotos und ergänzt um Gespräche von David und Mau bei vielen sonntäglichen Besuchen, zeichnet ein intimes Portrait der Liebenden und ihrer künstlerischen Arbeitsgemeinschaft.

Eine Veranstaltung im Begleitprogramm der Ausstellung „Happy Birthday Hubert Fichte!“. Der Eintritt ist frei.

## Nacht der Bibliotheken

Freitag, 4. 4.  
ganztags  
Stabi

Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ wird am 4. April in ganz Deutschland die „Nacht der Bibliotheken“ gefeiert. An diesem Abend erwartet Interessierte ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Führungen und Workshops. Auch die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg lädt herzlich ein und bietet ein umfangreiches Rahmenprogramm an. Die Teilnahme ist jeweils kostenfrei.



© Dauphin

## Demokratie vor Ort – Persönliche Erinnerungen von Hamburger:innen aus der DDR

Freitag, 4. 4.  
18, 19 und 20 Uhr  
Ossietszky-Forum

In der Wanderausstellung (24. März bis 17. April 2025) begegnen den Besucher:innen an Hörstationen und Texttafeln Geschichten und Erfahrungen von Menschen, die zu unterschiedlichen Zeiten und auf verschiedenen Wegen aus der DDR nach Hamburg gekommen sind. Sie erzählen von Flucht, Ausreise und Ankommen in einem neuen Leben. Zudem berichten sie von erlebter Diktatur und Aufnahme in einer teils vertrauten, teils fremden Gesellschaft.

Jede Stunde (18, 19 und 20 Uhr) gibt es halbstündige Führungen durch die Ausstellung und ab 21 Uhr eine offene Schreibwerkstatt, bei der dazu eingeladen wird, die eigenen Gedanken und Gefühle in die Ausstellung einzubringen.

## Recherchieren. Lernen. Wissen. – Eine Führung durch die Stabi Hamburg

Freitag, 4. 4.  
18 Uhr  
Treffpunkt: Foyer

Die Staats- und Universitätsbibliothek ist Hamburgs größte wissenschaftliche Allgemeinbibliothek mit über 500-jähriger Geschichte. Gleichzeitig ist sie die zentrale Bibliothek der Universität Hamburg und der anderen Hochschulen der Stadt. Über eine Million Besucher:innen kommen jährlich in die Stabi und nutzen die komfortablen Öffnungszeiten bis 24 Uhr an sieben Tagen die Woche. In der einstündigen Führung erhalten Sie einen Eindruck von den vielen und vielfältigen Räumlichkeiten sowie Services und Angeboten vor Ort.

## Hamburgs digitale Schätze: Eine Website, die es in sich hat!

Freitag, 4. 4.  
18 und 20 Uhr,  
Treffpunkt: Foyer

Seit vielen Jahren digitalisiert die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg teils einzigartige Werke aus über dreißig Hamburger Einrichtungen und stellt sie frei zugänglich auf ihrer Webseite zur Verfügung. Darunter Hamburgensien, historische Kinderbücher, Auktionskataloge, unikale Handschriften und Briefe, aber auch Fotos, Graphiken, Portraits und vieles mehr.

In dem Vortrag werden die digitalen Schätze der Bibliothek präsentiert und es wird erklärt wie aus einem gedruckten Werk eine virtuelle Version entsteht. Zudem wird ein Blick hinter die Kulissen der hauseigenen Medienwerkstatt gewährt.

## Semana Santa in Lateinamerika

Freitag, 4. 4.  
19 und 20 Uhr  
Ossietszky-Forum

Wie wird eigentlich in Lateinamerika Ostern gefeiert? Die Linga-Bibliothek für Lateinamerika-Forschung gibt anhand ausgewählter Werke aus verschiedenen Ländern und Zeiten einen Einblick in die unterschiedlichen Bräuche rund um die Semana Santa. Wie in Europa auch vermischen sich dabei religiöse Riten mit einheimischen Traditionen. Ein visueller Schwerpunkt liegt auf der Semana Santa in Guatemala – eine Fotoserie des Lateinamerika-Historikers Otto Danwerth zeigt eindrucksvoll die feierlichen Prozessionen, die wir in ähnlicher Form aus Andalusien kennen. Um 19 und 20 Uhr bieten wir zusätzlich Führungen in die Räume der Linga-Bibliothek an.



© Otto Danwerth

### AUSSTELLUNGEN

22. März – 27. April 2025, Ausstellung im Ausstellungsraum:  
**Happy Birthday Hubert Fichte!**

24. März – 17. April 2025, Ausstellung im Ossietszky-Forum:  
**Demokratie vor Ort – Persönliche Erinnerungen von Hamburger:innen aus der DDR**

### VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 3. April, 19 Uhr, Film im Vortragsraum:  
**„Diese Photographin heißt Leonore Mau“ (2005)**

Freitag, 4. April **Nacht der Bibliotheken**  
Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ erwarten Sie diese Nacht Vorträge, Führungen und Workshops.

Samstag, 5. April, 19 Uhr, Schreibworkshop im Konferenzraum:  
**Happy Birthday Hubert Fichte!**

Dienstag, 8. April, 17 Uhr:  
**Jahresempfang der Stabi**

Mittwoch, 9. April, 18 Uhr, Buchvorstellung im Vortragsraum:  
**So ist die neue Frau? Hamburgerinnen in den 1920er Jahren**

Donnerstag, 10. April, 19 Uhr, Buchvorstellung im Vortragsraum:  
**Das Gewicht der Welt und das Leben in der Literatur. Zum Werk Hubert Fichtes**

Mittwoch, 16. April, 19 Uhr, IndieStabi im Vortragsraum:  
**Ein Abend mit dem Ankerwechsel Verlag**

Sonntag, 27. April, 15 Uhr, Finissage im Vortragsraum:  
**Gustav Peter Wöhler liest aus „Das Waisenhaus“ von Hubert Fichte**

Dienstag, 29. April, 19 Uhr, Lesung und Diskussion im Vortragsraum:  
**Konflikte und Kriege. Was ist der Beitrag des Journalismus?**

Mittwoch, 30. April, 17 Uhr, Vortrag und Diskussion im Lichthof:  
**Exzellenz erleben**

Mittwoch, 30. April, 18 Uhr, Buchvorstellung im Vortragsraum:  
**Emmy Beckmann (1880–1967). Beruf, Politik, Frauenbewegung. Eine Biografie**

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY  
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG  
GEÖFFNET: MO.–FR. 9–24 UHR, SA.–SO. 10–24 UHR

TELEFON: (040) 428 38-59 18  
PR@SUB.UNI-HAMBURG.DE  
STABI.HAMBURG/BLOG [f](#) [@](#) [t](#) [@](#) STABIHH